



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Roland Magerl, Andreas Winhart, Christoph Maier, Richard Graupner, Ferdinand Mang** AfD

Inzidenzmodell im Kampf gegen multiresistente Erreger übernehmen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt alle Bestrebungen, Infektion, Ausbreitung und Versterben an Infektionen mit multiresistenten Erregern zu reduzieren.
2. Aus den Erfahrungen der Corona-Pandemie wird die Staatsregierung aufgefordert, ein Konzept vorzulegen, wie über Inzidenzwerte in Kliniken der Kampf gegen multiresistente Erreger noch verstärkt werden kann. Dabei sollen für unterschiedliche Inzidenzwerte von Infizierten pro 100 000 Patienten pro Jahr klare Maßnahmen definiert werden.
3. Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Struktur zu schaffen, diese Vorgaben in den Kliniken dann auch nachhaltig durchzusetzen.

Begründung:

Pro Jahr werden in Deutschland rund 60 000 Menschen in Kliniken oder Pflegeeinrichtungen mit multiresistenten Erregern infiziert. Nach Zahlen der ECDC (Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten) werden nur in Italien und Frankreich mehr Menschen pro Jahr infiziert. Allein in Deutschland kommt es pro Jahr zu etwa 2 500 Todesfällen durch multiresistente Erreger. Andere europäische Länder wenden hier ein strikteres Vorgehen an, vor allem auch mit einer konsequenteren (ärztlich geleiteten) Krankenhaushygiene.

In der Corona-Pandemie hat Deutschland nun die Erfahrung gemacht, dass die Steuerung von Infektionsgeschehen über Inzidenzwerte zwar völlig sinnfrei ist, aber dennoch allgemein gut akzeptiert wird. Es erscheint deshalb angebracht, im Kampf gegen multiresistente Erreger ebenfalls das Instrument der Inzidenz einzuführen, um eine Benchmark für die Effizienz, aber auch das Risiko in einzelnen Einrichtungen zu bekommen. Die Staatsregierung soll deshalb ein Konzept vorlegen, wie dies aussehen könnte. Möglich wäre zum Beispiel, bei 50 infizierten Patienten pro 100 000 Patienten pro Jahr in einer Klinik, die Hygienemaßnahmen zu verstärken und unter strenge staatliche Aufsicht zu stellen und ab einer Inzidenz von 100 die Aufnahme von Patienten in Kliniken zu untersagen, bis die Infektionsherde eliminiert sind. Ab 200 sind Kliniken sofort zu schließen.

Die Staatsregierung wird parallel dazu aufgefordert, eine Kontrollinstanz zu schaffen, die diese Vorgaben nachhält und entsprechend kontrolliert.